

## ANTRAG

auf Bewilligung eines Stipendiums zur akademischen Aus-, Fort- und Weiterbildung an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

**Hinweise zur Antragstellung und zu den einzureichenden Unterlagen  
finden Sie unten auf S. 3/4 und unter dieser Internet-Adresse:**

**[https://www.germanistik.uni-wuerzburg.de/international/  
studienboerse-germanistik/antragstellung/](https://www.germanistik.uni-wuerzburg.de/international/studienboerse-germanistik/antragstellung/)**

Name

Vorname

Geburtsort/-datum

Staatsangehörigkeit

Land

Heimatuniversität

Telefon/Handy

E-Mail

Adresse

Bitte auswählen! Dies ist ein:

... in der Förderlinie:

Hier bitte  
Bild einfügen!

Beantragte Stipendiendauer in Monaten:

Gewünschter Stipendienbeginn:

Name und Kontaktadresse des nächsten Angehörigen (für Notfälle):

Bisher besuchte Universitäten im Heimatland (ungefähre Angabe des Zeitraums):

Waren Sie bereits zu Studien- oder Forschungszwecken in Deutschland? Wenn ja: wo und wann?

Wurden Sie im Rahmen Ihrer germanistischen Tätigkeit schon einmal finanziell gefördert? Wenn ja: Stipendienggeber? Stipendentyp? Zeitraum?

Haben Sie sich in diesem Jahr um ein anderes Stipendium für einen Aufenthalt in Deutschland beworben? Bitte auswählen:

... wenn ja oder geplant: bei welchem Stipendienggeber und für welchen Zeitraum?

Ort, Datum, Unterschrift

Die Bewerbung um ein Stipendium muss **in zweifacher Ausführung** an die Prüfungs- und Koordinierungsstelle der Studienbörse Germanistik geschickt werden. Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **per Post** bitte an:

Prof. PhDr. Iva Zündorf  
Ph.D. Philosophische Fakultät der Masaryk-Universität Brno  
Institut für Germanistik, Nordistik und Niederlandistik  
PKS Studienbörse Germanistik  
Arne Nováka 1  
CZ-602 00 Brno

Schicken Sie außerdem das **ausgefüllte Antragsformular**, das **Anschreiben („Motivationsbrief“)** und – bei einem Antrag in den Förderlinien P, H oder F – die **Projektbeschreibung** in einer pdf-Datei **per E-Mail** an:

izstudienboerse@phil.muni.cz

# Einzureichende Bewerbungsunterlagen

## **Für alle Förderlinien sind die folgenden Unterlagen erforderlich:**

1. Vollständig ausgefüllter Antrag auf Bewilligung eines Stipendiums.
2. Anschreiben mit Erläuterungen, warum ein Studien- bzw. Forschungsaufenthalt in Würzburg angestrebt wird und welche Studien- bzw. Forschungsziele damit verfolgt werden („Motivationsbrief“).
3. Tabellarischer Lebenslauf in Kurzform.
4. Beglaubigte Übersetzungen aller bereits erworbenen akademischen Abschlusszeugnisse (Sollte bei den Förderlinien K, S, G ein BA-Abschluss noch nicht vorliegen, bestätigen Sie bitte den Termin des geplanten Abschlusses; der BA-Nachweis muss in diesem Fall nachgereicht werden, sobald er erworben wurde, spätestens vor dem Beginn des Stipendienaufenthalts.)

**HINWEIS:** Es ist möglich, dass die Prüfungs- und Koordinierungsstelle der Studienbörse zur Bewerbung noch ein selbst erstelltes Vorstellungsvideo anfordert!

## **Für einzelne Förderlinien sind weitere Unterlagen erforderlich:**

1. Für die Förderlinie K: Strukturierter Zeitplan für den Aufenthalt in Würzburg sowie eine befürwortende Stellungnahme eines Professors der Heimatuniversität.
2. Für die Förderlinien K, S, G: Nachweis über den bisherigen Verlauf bzw. den Abschluss des Studiums der Germanistik (Transcript of Records) (Wenn noch kein Transcript of Records vorhanden ist, muss eine Notenübersicht in deutscher Übersetzung vorgelegt werden (mit beigelegter Notenskala). Die Richtigkeit der Übersetzung bestätigt das Heimatinstitut).
3. Für die Förderlinie P: ausführliche Beschreibung des geplanten Forschungsprojekts inkl. Angaben zum Forschungsstand und strukturiertem Zeitplan für den Aufenthalt in Würzburg (insgesamt höchstens 10 DIN 4-Seiten) sowie eine befürwortende Stellungnahme des für den Bewerber zuständigen Professors der Heimatuniversität.
4. Für die Förderlinie H: Ausführliche Beschreibung des geplanten Forschungsprojekts inkl. Angaben zum Forschungsstand und strukturiertem Zeitplan für den Aufenthalt in Würzburg (insgesamt höchstens 12 DIN-A4-Seiten) sowie eine Stellungnahme des Heimatinstituts, dass ein Habilitationsverfahren eröffnet wurde bzw. eröffnet werden kann.
5. Für die Förderlinie F: Den Bewerbungsunterlagen sind eine ausführliche Beschreibung des geplanten Forschungsprojekts inkl. Angaben zum Forschungsstand (insgesamt höchstens 10 DIN-A4-Seiten) sowie Nachweise zur abgeschlossenen Promotion und zur Anstellung an einem universitären Institut für Germanistik beizufügen.
6. In der Förderlinie G kann ein Verlängerungsantrag eingereicht werden, inklusive Nachweis der bisherigen Studienleistungen (Scheine, transcript of records o.ä.). Wenn diese noch nicht vorhanden sind, ist eine Übersicht über die geplanten Prüfungsleistungen (offizielle Prüfungsanmeldung!) vorzulegen.